



Pressemitteilung

Freitag, 10. Juli 2020

Bürgerinnen und Bürger können sich im Rathaus über den Bebauungsplan Nr. 326 „Westlich Kringelkrugweg“ informieren.



Norderstedt. Vom 20. Juli bis 3. September können sich die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Norderstedt im Rathaus über den Bebauungsplan Nr. 326 (nördlich Harkshörner Weg, westlich Kringelkrugweg) informieren und Stellungnahmen abgeben. Die Pläne können während der Dienststunden (Mo.- Fr. 8.30 – 12 Uhr, Mo.- Mi. 13 – 16 Uhr, Do. 13 – 18 Uhr) eingesehen werden – wegen der Corona-Pandemie aber ausschließlich nach telefonischer Anmeldung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr hatte in seiner Sitzung am 18. Juni den Entwurf des Bebauungsplanes, im Bereich der derzeit zu landwirtschaftlichen Zwecken genutzte Ackerfläche, beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes sieht eine einzeilige Bebauung von Einzelhäusern mit vier bis sechs Wohneinheiten in zweigeschossiger Bauweise vor. Die Wohngebäude dürfen maximal 11,50 Meter hoch sein und müssen eine gewisse Dachneigung (von mindestens 25 Grad) aufweisen. Staffelgeschosse im zweiten Obergeschoss sollen ausgeschlossen werden.

Die Erschließung der zentral und nördlich gelegenen Baufelder erfolgt über eine neue Stichstraße mit Wendeschleife, die an den Kringelkrugweg angebunden ist. Angedacht ist eine Erschließung im Sinne des Planungsmodells „Shared Space“,

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit u. Stadtmarketing
Rathausallee 50
22 846 Norderstedt
Tel.: 040/535 95 398
presse@norderstedt.de



das den öffentlichen Straßenraum als „gemeinsam geteilten Raum“ definiert, indem auf Verkehrszeichen, Signalanlagen, Fahrbahnmarkierungen und abgetrennte Gehwege verzichtet wird.

Zur Anbindung an die nördlich angrenzende Grünfläche und an mögliche weitere Wohnbauflächen im Westen (Rahmenplangebiet „Harkshörner Weg“) dienen zwei Fuß- und Radwegeverbindungen.

Der bestehende Eichenhain mit den erhaltenswerten Bäumen entlang des Kringelkrugweges soll erhalten, gesichert und fortentwickelt werden.

Hinweis: Aufgrund der aktuellen, besonderen Situation durch die Ausbreitung des Coronavirus SARS CoV-2, ist eine Einsichtnahme aller Unterlagen nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 040 / 535 95 -206 auf dem Wandelgang vor den Sitzungsräumen der Stadt Norderstedt möglich. Die Pläne sind auch im Internet unter www.norderstedt.de/bebauungsplan zu finden.

Über die Stellungnahmen der Bürgerinnen und Bürger wird der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr erneut beraten und entscheiden.

Ansprechpartner:

Til Marwitz
Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
040/ 535 95 205

Reinhard Kremer-Cymbala
Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
040/ 535 95 206